Ich fange diesen Bericht mal etwas unorthodox an. Nach Ende des Spiels gegen die erste Mannschaft des TSV verließ unsere Mannschaft am Samstag, den 17. Oktober Merseburg mit einem Lächeln. Man hatte eine super Leistung abgeliefert und konnte das gesamte Mannschaftsgefüge weiter entwickeln und dennoch wurde das Spiel mit 7:9 verloren.

Marcel Schneider kam bei Merseburg als Ersatz für Heiko Thorenz zum Einsatz.

Und das der nicht nur als Ersatzmann betrachtet werden wollte, bekamen im Doppel bereits Pascal Steinhäuser und Jens Rühlemann zu spüren, die in den ersten zwei Sätzen eigentlich alles richtig machten und folgerichtig mit 2:0 in Führung gingen, dann aber von ihrer Linie abkamen und wie das oftmals so ist, wenn der Gegner auf 1:2 und 2:2 heran kommt, Nerven zeigten und auch den fünften Satz dann unglücklich mit 9:11 verloren.

Zuvor machten es Heiko Hollik und Wolfgang Meyer den großen Favoriten, Tino Hergeth und Andreas Liebau, zwar schwer, konnten aber die 3:0-Niederlage nicht verhindern.

Der einzige Punkt in den Doppelspielen wurde von Christoph Reichert und Steffen Richter in einem sehr spannenden 5-Satz-Spiel gegen Nico Bohndorf und Song An Le gesichert.

Kämpferischer Einsatz war keinem der Eisdorfer Akteure an diesem Tag abzusprechen. Steffen Richter verkaufte sich gegen Tino Hergeth, der in der aktuellen Q-TTR-Liste mit einem Wert von 1856 über 136 Punkte mehr als Steffen Richter verfügt, sehr teuer. Das Ergebnis von 3:0 für Hergeth erscheint zwar klar, aber der zweite und dritte Satz konnte dabei nur mit 12:10 gewonnen werden. Sein Erfolgserlebnis gab es dann aber im zweiten Spiel, als er die Nummer 2 von Merseburg, Andreas Liebau, mit 3:1 besiegen konnte.

Christoph Reichert und Pascal Steinhäuser konnten mit ihren Siegen den zwischenzeitlichen Ausgleich erspielen, der bis zum 6:6 immer Bestand hatte.

HEIM
GAST
15:24
DONIC
DONIC

3 0
DONIC